



BU 142 / 2022

Stadt Weinstadt
Prüfungsamt

Bericht
über die
örtliche Prüfung

Stadtentwässerung
Weinstadt

Jahresabschluss 2021



Vorblatt

Stadt		Weinstadt
Einwohnerzahl	(Stand 30.6.2020) (Stand 30.6.2021)	27.023 27.019 ¹⁾
Leiter der Verwaltung		Oberbürgermeister Scharmann
Erster Beigeordneter		Erster Bürgermeister Deißler
Kaufmännischer Betriebsleiter		Herr Weingärtner
Technischer Betriebsleiter		Herr Kern
Leiter des Prüfungsamts		Herr Ißler

¹⁾ Den Vergleichszahlen in €/Ew. liegt die Einwohnerzahl zum 30.06.2021 zugrunde, Einwohnerzahlen auf Basis Zensus 2011

	Impressum
Herausgeber	Stadt Weinstadt Prüfungsamt
Stand	03.08.2022
Kontakt	Stadt Weinstadt Prüfungsamt Dietmar Ißler Traubenstraße 2 71384 Weinstadt Tel.: 07151 / 693-101 rpa@weinstadt.de



I. Abschließendes Ergebnis der Prüfung

Der Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Weinstadt wurde gemäß § 111 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg i.V.m. § 13 der Gemeindeprüfungsordnung geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf Schwerpunkte und Stichproben.

Auf Grund pflichtgemäßer Prüfung wird **bestätigt**, dass

- bei den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren wurde,
- die Rechnungsbeträge vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- der Wirtschaftsplan eingehalten wurde,
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen wurden,
- der Leistungsaustausch mit der Stadt und den Stadtwerken richtig abgerechnet wurde,
- die Umlagen der Gemeinde Korb richtig berechnet wurden.

Die wesentlichen Ergebnisse enthält dieser Bericht.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Weinstadt.

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Jahresabschluss 2021 festzustellen.

Dietmar Ißler

Dietmar Ißler



II. Rechtliche Grundlagen

1 Allgemeines

Die Stadtentwässerung Weinstadt wird als Eigenbetrieb geführt, die Rechtsverhältnisse sind in der Betriebssatzung geregelt.

Ein Stammkapital ist nicht festgesetzt. Es wurde ein beschließender Betriebsausschuss gebildet und eine Betriebsleitung bestellt, deren Aufgabenverteilung durch die Geschäftsordnung geregelt ist.

Die Grundsätze der Beziehungen zwischen der Stadt Weinstadt und dem Eigenbetrieb sind durch die Vereinbarung vom 04.11.1998 geregelt.

Die Beziehungen zur Gemeinde Korb regelt eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung.

2 Abwassersatzung

Die Abwassersatzung vom 07.10.2015 wurde letztmals durch Beschluss des Gemeinderats vom 17.12.2020 geändert, dabei wurden die Abwassergebühren zum 01.01.2021 angepasst (BU 242/2020).

3 Kasse, Buchführung

Für die Stadtentwässerung wird eine Sonderkasse geführt, deren Buchführung und Kassengeschäfte von den Stadtwerken Weinstadt in einem eigenen Buchungskreis wahrgenommen werden (§ 3 Abs. 3 DA Kasse SWW). Die Kasse wurden letztmals zum Stand 08.11.2021 geprüft, dabei ergaben sich keine Feststellungen.

III. Jahresabschlüsse, örtliche und überörtliche Prüfung

4 Jahresabschluss 2020

Verfahren abgeschlossen

Der Gemeinderat hat den Jahresabschluss 2020 am 30.09.2021 festgestellt und die Betriebsleitung entlastet.

Der Jahresabschluss wurde ortsüblich bekannt gemacht und zusammen mit dem Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

Das Verfahren ist abgeschlossen.

5 Jahresabschluss 2021

In Ordnung

Der Jahresabschluss 2021 war wie der Wirtschaftsplan auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 16.04.2013 aufzustellen. Er wurde von der Betriebsleitung am 12.07.2022 erstellt und in Anhang und Lagebericht ausführlich erläutert. Der Lagebericht enthält die erforderlichen Angaben nach § 12 EigBVO i.V.m. § 289 HGB.

Das Prüfungsamt hat den Jahresabschluss vor der Feststellung durch den Gemeinderat zu prüfen und hierzu bereits während des Jahres einzelne Finanzvorfälle geprüft. Der Prüfbericht ist zusammen mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht dem Gemeinderat zuzuleiten.

6 Überörtliche Prüfung

Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) führte in den Monaten Dezember 2021 bis März 2022 die turnusmäßige überörtliche Prüfung der Stadt Weinstadt und der Eigenbetriebe durch. Der Prüfungsbericht der GPA lag bei Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht vor.

IV. Wirtschaftsplan 2021

7 Verfahren

In Ordnung

Der Gemeinderat hat den Wirtschaftsplan am 17.12.2020 beschlossen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die Gesetzmäßigkeit mit Erlass vom 30.06.2021 bestätigt und die erforderlichen Genehmigungen erteilt.

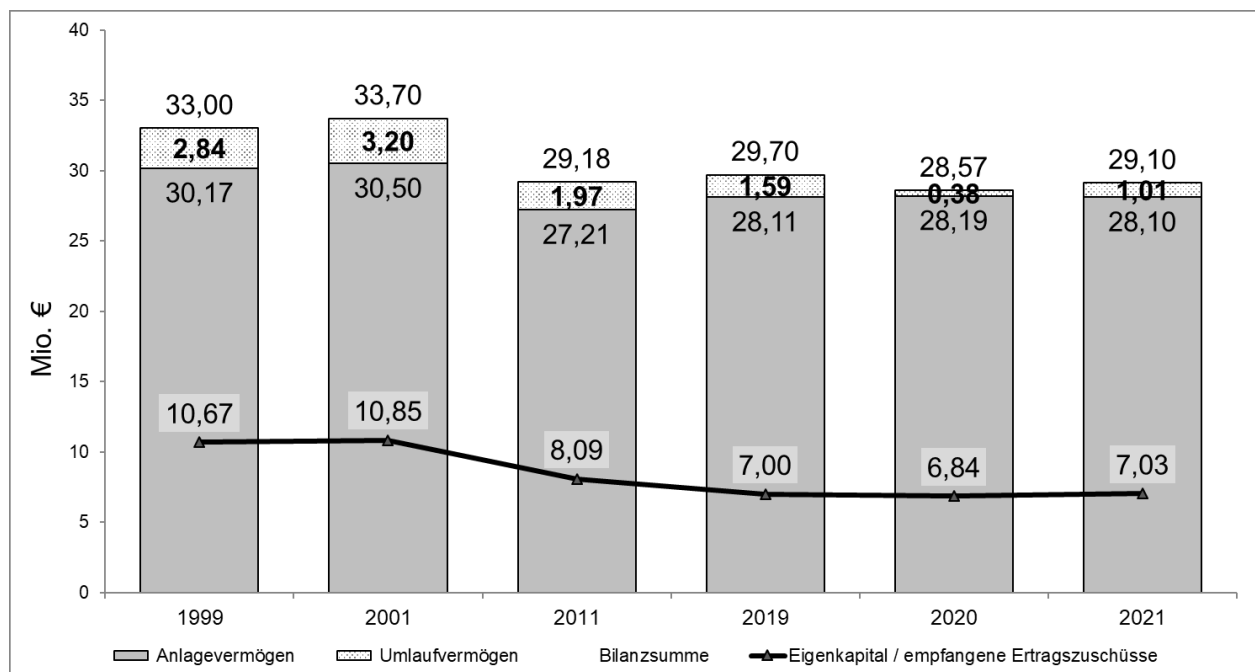
V. Jahresbilanz

8 Bilanzsumme

29.102.653 €

Gestiegen

Die Bilanzsumme stieg um rd. 533 T€ (+1,9%). Die Zunahme beruht auf dem höheren Kassenbestand, welcher sich durch die Kreditaufnahme zum Jahresende ergab.



Aktiva

9 Immaterielle Vermögensgegenstände

127.891 €

Es wurden keine Investitionen getätigt, die Veränderung (-14 T€) ergab sich durch die planmäßigen Abschreibungen.

10 Sachanlagen

27.968.905 €

Die wesentlichen Investitionen sind im Lagebericht (S. 12 Ziffer 2 und Anlagenachweis S. 15) dargestellt und erläutert. Die Anlagenabgänge waren voll abgeschrieben. Das umfangreiche Investitionsprogramm konnte nur teilweise umgesetzt werden, im Gegenzug wurde auch die vorgesehene Kreditaufnahme entsprechend reduziert.

Der Restbuchwert des Sachanlagevermögens sank um 82 T€.



11 Umlaufvermögen

1.005.856 €

Gestiegen (629 T€)

	2021	2020	+/- in €	+/- in %
Vorräte	22.186	30.980	-8.794	-28,4%
Forderungen				
• aus Lieferungen und Leistungen	202.273	42.285	159.988	378,4%
• gegenüber der Stadt Weinstadt	0	46.101	-46.101	-100,0%
• an SWW	473	164.810	-164.337	-99,7%
• gegenüber der Gde. Korb	24.010	92.414	-68.404	-74,0%
• Kassenbestand	756.914	0	756.914	

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen, da gemäß Prüfungshinweis der GPA die Jahresabrechnung der Abwassergebühr gegenüber Dritten und der Stadt hier auszuweisen ist. Hiermit hängen auch die geringeren Forderungen an die Stadt und die Stadtwerke zusammen. Die Forderungen waren zum Prüfungszeitpunkt weitgehend ausgeglichen.

Als Forderung an die Stadtwerke (SWW) sind noch die inzwischen ausgeglichenen Stromkosten für den Hochbehälter Wolfshof nachgewiesen, der über das Pumpwerk Trappeler mit Strom versorgt wird.

Gegenüber der Gemeinde Korb bestanden Forderungen für Arbeitsleistungen des Klärwerkspersonals und aus der Investitionskostenumlage, die mit der Überzahlung der Betriebskostenumlage verrechnet wurden. Die Forderung ist ausgeglichen.

Ferner ist der Kassenbestand zum 31.12.2021 nachgewiesen, dieser wurde bei der Prüfung durch den Kontoauszug belegt.

Passiva

12 Empfangene Ertragszuschüsse

6.980.707 €

Die Ertragszuschüsse verringerten sich per Saldo um 129 T€. Aus Beiträgen, Erstattungen für Hausanschlüsse und der Investitionskostenumlage der Gemeinde Korb wurden 243 T€ zugeführt. Die Investitionskostenumlage wurde richtig berechnet.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse (371 T€) erfolgt entsprechend dem Verhältnis der Abschreibungen zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten.

13 Rückstellungen

22.861 €

Gebucht ist die Urlaubsrückstellung für den zum Jahresende noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub. Weitere Rückstellungen bestanden nicht.

14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

369.490 €

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 102 T€.

Die wesentlichen Positionen standen im Zusammenhang mit Sanierungsmaßnahmen an Kanälen und dem RÜB Buhlstraße. Daneben waren offene Rechnungen für die Optimierung des Belebungsbeckens, die Klärschlamm Entsorgung und die Durchführung der Eigenkontrollverordnung enthalten.

Die Verbindlichkeiten waren bei Erstellung dieses Berichts ausgeglichen.



15 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 18.834.750 €

Schuldenstand 792 €/Ew.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurde ein Darlehen über 1.200.000 € aufgenommen, geplant waren 2.016.000 €. Die Reduzierung des Darlehensbetrags entspricht dem Umfang der nicht getätigten Investitionen, eine über die Investitionsausgaben hinausgehende Kreditaufnahme ist somit nicht erfolgt. Getilgt wurden planmäßig 1.014.952 €, wodurch der Stand der Bankdarlehen um rd. 185 T€ stieg. Das Forfaitierungsdarlehen wurde 2019 vollständig getilgt.

Jahr	Kreditmarkt	Forfaitierung	Trägerdarlehen	Gesamt	€/Ew.
1998	7.369.684	9.223.232	3.158.569	19.751.485	782
2001	8.406.738	11.273.452	3.158.569	22.838.759	887
2011	12.483.761	5.920.633	2.558.569	20.962.962	793
2019	19.715.783	-	2.558.569	22.274.352	823
2020	18.649.702	-	2.558.569	21.208.271	785
2021	18.834.750	-	2.558.569	21.393.319	792
2025	25.590.750	-	2.558.569	28.149.319	1.042

Für die geplanten Investitionen ist im Finanzplanungszeitraum bis 2025 eine Ausweitung der Verschuldung um rd. 6,8 Mio. € geplant.

16 Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt 2.574.500 €

Das Trägerdarlehen blieb unverändert. Daneben waren noch Sitzungsentschädigungen für den Betriebsausschuss und die Abrechnung des Verwaltungskostenbeitrags offen, diese Verbindlichkeiten sind inzwischen ausgeglichen.

17 Verbindlichkeiten gegenüber den Stadtwerken 244.448 €

Die Verbindlichkeiten waren deutlich höher als im vergangenen Jahr (+ 186 T€). Grund hierfür war, dass auf Grundlage des Wirtschaftsplans 2021 zu hohe Abschlagszahlungen auf die Abwassergebühr von den Stadtwerken an die Stadtentwässerung geleistet wurden, hierauf entfallen 173 T€. Die übrige Summe ergibt sich aus der Abrechnung der Stromkosten und des EDV-Aufwands.

Die Verbindlichkeiten waren bei Erstellung dieses Berichts ausgeglichen.

18 Sonstige Verbindlichkeiten 23.288 €

Hierbei handelt es sich um Kredittilgungen und Zinszahlungen, die zum Jahresende noch nicht abgebucht waren.

Die Verbindlichkeiten waren bei Erstellung dieses Berichts ausgeglichen.

19 Finanzierungsstruktur

Die um die Ertragszuschüsse bereinigte Bilanzsumme ist 2021 um rd. 660 T€ gestiegen. Durch die getätigte Kreditaufnahme von 1,2 Mio. € besteht im langfristigen Bereich eine geringe Überfinanzierung.

Die Zunahme der kurzfristigen Forderungen beruht auf dem höheren Kassenbestand, durch diesen können die kurzfristigen Verbindlichkeiten vollständig finanziert werden.

Insgesamt betrachtet ist die Finanzierungsstruktur ausgewogen.

VI. Gewinn und Verlustrechnung

20 Planvergleich

Der Planvergleich ist auf den Seiten 17 und 18 des Jahresabschlusses dargestellt.

Im Erfolgsplan wurde ein Gewinn von 324.928,63 € ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse fielen insgesamt geringer aus als geplant. Hingegen sind wesentlich höhere sonstige betriebliche Erträge durch den Zuschuss des Landes für Starkregenrisikomanagement zu verzeichnen.

Auf der Aufwandsseite fielen Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen geringer aus.

Die Investitionen fielen beim Kanalnetz und bei der Kläranlage, hier vor allem durch die Verschiebung beim Bau des Redundanzbeckens, geringer aus. Entsprechend niedriger waren die Kreditaufnahme und die Investitionskostenumlage der Gemeinde Korb.

21 Betriebserträge

5.366.866 €**Höhere Erträge (+61 T€; +1,1%)**

	Erträge 2021	Erträge 2020	+/- in €	+/- in %
Entwässerungsgebühren	3.722.507,09	3.551.713,58	170.793,51	4,8%
Ersätze und Erstattungen	234.358,89	247.294,60	-12.935,71	-5,2%
Auflösung Ertragszuschüsse	371.355,84	373.355,55	-1.999,71	-0,5%
Straßenentwässerungsanteil	528.253,68	596.101,00	-67.847,32	-11,4%
Betriebskostenumlage Korb	429.669,25	491.856,14	-62.186,89	-12,6%
Sonstige betriebliche Erträge	80.721,01	15.516,09	65.204,92	420,2%
Auflösung der Gebührenaussgleichs- rückstellung	0,00	30.070,37	-30.070,37	-100,0%

Im Jahr 2020 wurden die Gebührenaussgleichsrückstellungen endgültig aufgelöst. Der aktuelle Bemessungszeitraum endet am 31.12.2022.

Die Entwässerungsgebühren sind bei leicht gesunkener Gebühr für Schmutzwasser und erhöhter Gebühr für die versiegelten Flächen um 171 T€ gestiegen.

Ersätze und Erstattungen umfassen im Wesentlichen die Abrechnung von Leistungen des Klärwerkspersonals im Bereich des Kanalnetzes und der Regenüberlaufbecken (214 T€), daneben Ersätze für Anlieferungen im Klärwerk und Vergütungen für die Photovoltaikanlage im Klärwerk.

Die Betriebskostenumlage der Gemeinde Korb bemisst sich an den Aufwendungen für die Kläranlage und dem Anteil der Gemeinde Korb an der Abwassermenge. Sie wurde richtig berechnet und ist auf Seite 19 des Jahresabschlusses dargestellt.

Die Ertragspositionen sind im Anhang zum Jahresabschluss (S. 9 ff.) ausführlich beschrieben.



22 Betriebsaufwendungen

4.471.791 €

Aufwand gesunken (-504 T€; -10,1%)

Mit Ausnahme der Materialaufwände für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie der Abschreibungen sind alle Aufwandsarten gesunken.

Aufwendungen	Aufwand 2021	Aufwand 2020	+/- in €	+/- in %
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	580.872,91	556.948,36	23.924,55	4,3%
Fremdleistungen	1.298.705,01	1.791.257,22	-492.552,21	-27,5%
Personalaufwand	757.388,26	789.005,40	-31.617,14	-4,0%
Abschreibungen	1.343.462,50	1.326.326,72	17.135,78	1,3%
sonstige betriebliche Aufwendungen	491.362,52	512.506,07	-21.143,55	-4,1%

Im Bereich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe waren die Stromkosten (+22 T€) aufgrund der gestiegenen Strompreise deutlich höher als im Vorjahr.

Der geringere Personalaufwand ist auf den Ausfall des technischen Betriebsleiters und des Klärwerksleiters zurückzuführen. Die Aufgaben wurden vom Leiter des Tiefbauamts mit übernommen und über den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt abgerechnet.

Am Betriebsaufwand hatten die Personalkosten einen Anteil von 16,9% (2019: 15,9%), zusammen mit dem Verwaltungskostenbeitrag sind es 19,6%.

23 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

569.017 €

Zinsaufwand weiter rückläufig

Der Zinsaufwand sank durch die Tilgungen um weitere 32 T€ (-5,3%). Es handelt sich nahezu ausschließlich um Zinsen für Bankdarlehen (466 T€) und das Trägerdarlehen (102 T€). Der Zinssatz für das Trägerdarlehen beträgt seit 2013 unverändert 4% (BU 15/2014).

24 Steuern

1.129 €

Es fielen lediglich Kfz-Steuern an.

25 Kostendeckung

Das Wirtschaftsjahr schloss mit einem Gewinn von 324.928,63 € ab. Es wurde somit eine volle Kostendeckung erzielt.

26 Leistungsaustausch mit der Stadt und dem Eigenbetrieb Stadtwerke

In Ordnung

Der Leistungsaustausch zwischen dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung und der Stadt sowie dem Eigenbetrieb Stadtwerke wurde richtig abgerechnet.

Der Verwaltungskostenbeitrag und der Straßenentwässerungsanteil wurden vollständig, die Entwässerungsgebühren für städtische Einrichtungen stichprobenhaft geprüft, dabei ergaben sich keine Feststellungen.



Anlage 1

Die Vermögens- und Finanzlage hat sich im Prüfungszeitraum wie folgt verändert

Wirtschaftliche Verhältnisse	2021		2020		2019	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
langfristig						
immaterielles Vermögen und Sachanlagen	28.097	127,0%	28.193	131,4%	28.108	123,8%
abzgl. Ertragszuschüsse	-6.981	-31,6%	-7.109	-33,1%	-6.996	-30,8%
langfristig gebundenes Vermögen	21.116	95,5%	21.083	98,2%	21.112	93,0%
kurzfristig						
Vorräte	22	0,1%	31	0,14%	49	0,22%
Kassenbestand	757	3,4%	0	0,00%	1.370	6,03%
kurzfristige Forderungen und sonstiges	227	1,0%	346	1,61%	170	0,75%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0%	0	0,00%	0	0,00%
Summe Aktiva	22.122	100,0%	21.460	100,0%	22.701	100,0%
Passivseite						
langfristig						
Eigenkapital	53	0,2%	-272	-1,3%	0	0,0%
Trägerkredite	2.559	11,6%	2.559	11,9%	2.559	11,3%
Fremdkredite	18.835	85,1%	18.650	86,9%	19.716	86,9%
langfristige Finanzierungsmittel	21.446	96,9%	20.936	97,6%	22.274	98,1%
kurzfristig						
Kassenmehrausgaben	0	0,0%	127	0,6%	0	0,0%
kurzfristige Verbindlichkeiten und sonstiges	676	3,1%	397	1,8%	426	1,9%
Summe Passiva	22.122	100%	21.460	100%	22.701	100%
Über (+) bzw. Unterfinanzierung (-) des langfristigen Vermögens	330		-147		1.162	



Anlage 2

Kapitalflussrechnung 2021	(-) Mittel- verwendung	(+) Mittel- herkunft	Saldo
1 <u>Überschuss aus lfd. Tätigkeit</u>			1.262.380
Überdeckung		324.929	
Abschreibungen		1.343.463	
Abgänge auf Abschreibungen	34.655		
Auflösung empf. Ertragszuschüsse	371.356		
2 <u>Investitionen</u>			-1.203.927
Zugang Sachanlagen	1.247.376		
Abgang Sachanlagen		34.655	
Abnahme Vorräte		8.794	
3 <u>Finanzüberschuss</u>			58.453
4 <u>Langfristige Finanzierung</u>			427.660
Zuführung Ertragszuschüsse		242.612	
Kreditaufnahme		1.200.000	
Kredittilgung	1.014.952		
5 <u>Erhöhung Nettogeldbestand</u>			486.113
6 <u>Kurzfristige Finanzierung</u>			-486.113
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	159.988		
Abnahme Forderungen gegenüber Stadt Weinstadt		46.101	
Abnahme Forderungen gegenüber Stadtwerken		164.337	
Abnahme Forderungen gegenüber Gemeinde Korb		68.404	
Abnahme Rückstellungen	3.523		
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		102.212	
Abnahme Verb. gg. der Stadt Weinstadt	4.399		
Zunahme Verb. gg. den Stadtwerken		185.706	
Abnahme sonstiger Verb.	924		
Zunahme Kassenbestand	884.038		
Abnahme Kassenbestand			